

Misachtung der Wissenschaft in jüngster Zeit und Verfall guter Sitte finden wir bei seinem alter ego wenigstens angedeutet mit den Worten: 'Attamen, alme pater, nichil in me est huiusmodi (dessen nämlich was dazu gehört die Passio Albani würdig zu schreiben), vel si quis ad haec valeret, hodie vix curantur talia, nec more maiorum sua virtuti respondent premia'.

Zum Schluss stelle ich nur noch ein paar besonders bemerkenswerthe Wortverbindungen und Wendungen aus beiden Schriften zusammen, obgleich das kaum noch nöthig sein dürfte, um allseitige Zustimmung zu meiner Beweisführung zu finden:

Gozwin.

Quodsi quis de fastis et chronicis quaedam hic inserta causetur.

Quodsi nos ulterius premens arguat.

Quodsi adhuc pervicaciter agens notet.

Iam iam ad te redeo.

inter duros scholaris palestrae sudores.

Sed quid dixi?

caelestis curiae senatores.

Qui cum . . . sobolem Christo . . . educaret et in cunabulis fidei lacte simplicitatis usque ad solidum cibum vitae perfectioris enutriret.

flos Galliae tripartitae.

Gozechin.

Nam si de fastis et chronicis colligas annales.

Ecce iterum me pervicaciter premens adicis.

Adhuc pervicacius agens dicis.

iam nunc . . . oratio ad te revertatur.

qui adhuc in scholari desudant palaestra.

Sed quid dixi?

in senatu caelestis curiae.

caritate, qua te in cunabulis disciplinae elementario eruditio- nis lacte nutriti et ad solidum perfectioris doctrinae cibum usque perduxi.

tripartitam Galliam.

Diese wenigen Stellen, welche ich nahm wie sie sich mir zunächst darboten, mögen genügen, obgleich sich mit Leichtigkeit die zehnfache Anzahl von Stellen beibringen liesse, welche wie diese nicht nur die Geistesverwandschaft, sondern die Identität Gozwins und Gozechins darthun.

Dadurch, dass alles was über Gozechin und Gozwin theils schon bekannt war, theils wir oben ermittelt haben, auf eine Person zusammenfällt, gewinnen wir nun ein ziemlich abgerundetes Lebensbild dieses recht interessanten Mannes, zu welchem ich nur noch zwei Punkte nachtrage. Es scheint sicher, dass Gozwin in Lüttich oder der Umgebung dieser Stadt geboren wurde, obgleich er, wie wir sahen, einen Theil seiner Studienzeit in Fulda verbrachte. Denn nach nur vorübergehendem, wenn auch langem Aufenthalt in Lüttich würde er nicht von 'fluminibus nostrae Belgiae', wiederholt von